

DER „STOCKWERKSGARTEN“

Gartengestaltung auf fünf Ebenen

Mitten in Stuttgart, mit Blick auf ein Meer von Häusern, erhebt sich der „Stockwerksgarten“, der seinen Bewohnern und Besuchern durch über 65 Stufen ein gewisses Maß an Fitness abverlangt. Die Terrassenbauweise erinnert an die alten Weinberge dieser Gegend und verbindet das landschaftlich Typische mit der Moderne des 21. Jahrhunderts.



Die im Juni frisch gepflanzten *Taxus*- und *Buxus*-Hecken machten eine aufwändige Schattierung nötig.

Lage und Architektur des Hauses waren für die Schweizer Gartenarchitekten Enzo Enea und Jacques Eric Richard entscheidend für die Planung des Gartens. Das rund 1.150 Quadratmeter große Grundstück in Westhanglage erstreckt sich über fünf Ebenen. Es folgt damit den topografischen Gegebenheiten und trägt der vierstöckigen Architektur des Hauses Rechnung. Vom Hauseingang bis zum obersten Gartenstockwerk mussten 15 Höhenmeter überbrückt und terrassiert werden. Keine leichte Aufgabe für das Unternehmen Arnold aus Leinfelden-Echterdingen, das die Ideen der beiden Architekten in die Tat umzusetzen hatte.

Stephan Arnold, Geschäftsführer der Otto Arnold GmbH, sah dies als Herausforderung. Allein der gute Ruf der Firma brachte den Auftrag über Umwege an Land.

Planung und Gestaltung

Der Kontakt zwischen den Bauherren und den beiden Gartenarchitekten kam – wie so oft –

durch eine private Empfehlung zustande. Bei einem Besuch des „Showparks“ Enzo Eneas im schweizerischen Schmerikon lernten die Bauherren die zukünftigen Planer ihres Garten kennen: Enzo Enea und Jaques Eric Richard.

Bei der Planung hatten die beiden Gartenarchitekten dann fast freie Hand. Lediglich Englische Rosen und Lavendelfelder waren die Wünsche der Bauherrin und ein vom Hochbauarchitekten geplantes Atrium galt es zu integrieren. Das schwierige Gelände in Hanglage forderte gestalterisches Geschick. Mehrere Besichtigungen

und Gespräche vor Ort – unter anderem auch mit dem Architekten Professor Peter Haas – wurden notwendig. Das Ziel der Gartenarchitekten lag darin, die Architektur des Hauses zu unterstreichen und keine Konkurrenzsituation aufzubauen. Die vielen Geschosse des Gebäudes wurden in den Garten übertragen und so entstanden die unterschiedlichsten Stockwerke im Freien.

Die Stockwerke

Das höchste Stockwerk ist der Wohn- und Spielgarten der Familie. Hier bietet eine eigens an-

Hohe Natursteinmauern aus Muschelkalk säumen den Aufgang zur Einliegerwohnung.



Das Atrium mit gemauerter „Sommerküche“.

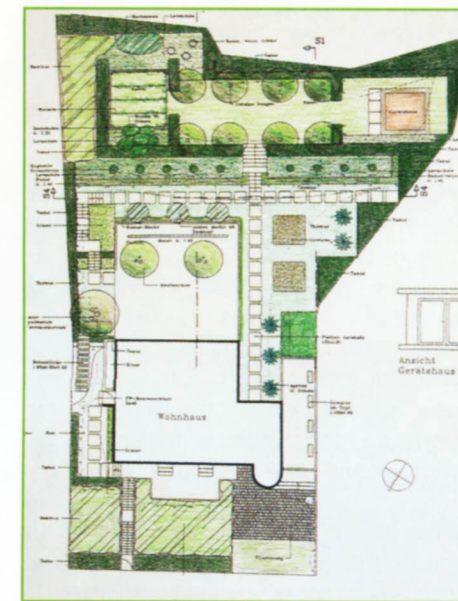


Die „Stockwerke“ wurden mittels Beton-L-Steinen gebaut und später durch Buchs- und *Taxus*-Hecken verblendet.



Die „Fußbodenheizung“ im Eingangsbereich wird verlegt.

gefertigte Stahlpergola, beschattet durch vier *Wisteria sinensis*, ein entspannendes Ambiente. Der Blick aus dem Liegestuhl auf einen *Taxus*-Großbonsai in einer von Hand gehauenen Muschelkalkschale hat durchaus etwas Meditatives. Den blühenden „blau-weißen“ Hintergrund bilden Reihen aus Lavendel, *Hydrangea aspera macrophylla* und *Hydrangea arborescens* 'Annabelle'. Das komplette obere Stockwerk ist mit dichten *Taxus*-Hecken (*Taxus x media* 'Hilli') von zwei Meter Höhe eingefasst. Im Osten schließt sich an die *Taxus*-Hecke ein Wald aus *Phyllostachys bissetii* an, der beim kleinsten Lüftchen für entspannendes Blättergesäusel sorgt. Auf der anschließenden Rasenfläche sorgen acht *Catalpa bignonioides* 'Nana' für natürlichen Schatten. Dieser Teil des Gartens ist der Spielbereich der Enkelkinder. Das Rasen-



Gesamtplan des Stockwerkgartens.

mähnen wird von einem – nennen wir es einmal – „Computerschaf“ übernommen und erspart das termingerechte Mähen, bevor die Enkel einfallen. Im Gartenhaus, welches im Stil zu Haus und Pergola passt, befindet sich die Schaltzentrale für die Gartentechnik. Einige Stufen darunter breiten sich links und rechts große Lavendelfelder, getoppt mit Englischen Rosen, aus. Sie sind im wahrsten Sinne des Wortes die „Vorstufe“ zum so genannten Stockwerk der Düfte, in dem große quadratische Muschelkalkplatten den Besucher im Mai Schritt für Schritt durch rosa blühende, kräftig duftende Felder mit *Thymus serpyllum* führen. Zwei drei mal drei Meter große quadratische Beete, mit Salbei, Lavendel und Thymian, bilden auf dieser Ebene den Mittelpunkt. Vier flache Zinkschalen mit Sommerflor sind ein weiterer Blickfang. Gelbblühende *Azalea japonica* in quadratischen Zinkgefäßen säumen den Weg ins nächste Stockwerk. 17 Muschelkalkstufen – eingebettet in Muschelkalktrockenmauern, *Taxus*- und *Buxus*-Hecken – bringen den Besucher zum 100 Quadratmeter großen Atrium. Zwei *Acer palmatum*-Solitäre mit fast fünf Meter Höhe ziehen die Blicke in ihren Bann. Die 80 mal 80 Zentimeter großen gespachtelten und geschliffenen Travertinplatten bilden einen warmen und ruhigen Untergrund.

Eine gemauerte „Sommerküche“ mit Teakholzablage erlaubt die komplette Bewirtung der Gäste im Freien. Mehrere Stahlskulpturen zeugen vom Kunstinteresse der Bewohner. Als Bodendecker dieses Stockwerkes zeichnen sich Sternmoos und *Carex morrowii* aus. Ein *Acer palmatum* 'Atropurpureum' verhindert geschickt den Blick auf die Betonstufen, die vom Atrium in die unteren Stockwerke führen. Die Terrasse der Einliegerwohnung erlaubt einen wunderschönen Blick auf *Fargesia murielae*-Felder und *Miscanthus sinensis* 'Grazillimus'. Hier wurde der Skyline Stuttgarts – die sich am Horizont abzeichnet – eine grüne Bühne geschaffen.

STEPHAN ARNOLD:

Stephan Arnold ist seit 1999 Inhaber und alleiniger Geschäftsführer der Otto Arnold GmbH. Die Firma wurde 1960 von Otto Arnold in Stuttgart gegründet und ist seit 1960 Mitglied im Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e.V. Zurzeit beschäftigt die Arnold GmbH 30 Mitarbeiter, davon drei Ingenieure, fünf Meister und Techniker, zehn Facharbeiter, sieben Hilfskräfte und fünf Auszubildende. Einen Namen hat sich die Firma bereits im Bereich der hochwertigen Hausgärten gemacht. Stephan Arnold, Techniker im Garten- und Landschaftsbau, ist seit Juni 2002 im Regionalvorsitz der Region Stuttgart im Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Ba-



den-Württemberg e.V. und engagiert sich aktiv für berufsständische Ziele.

KONTAKT

→ Otto Arnold GmbH
Im Spitzhau 1
70771 Leinfelden-Echterdingen
Tel.: 0711-97589-3
Fax: 0711-9758950
www.ottoarnoldgmbh.de
info@ottoarnoldgmbh.de

